ratiopharm

Gebrauchsinformation:
Information für den Anwender

Methionin-ratiopharm® 500 mg Filmtabletten

Lesen Sie die gesamte Packungsbeilage sorgfältig durch, bevor Sie mit der Einnahme dieses Arzneimittels beginnen, denn sie enthält wichtige Informationen für Sie.
Dieses Arzneimittel ist ohne Verschreibung erhältlich. Um einen bestmöglichen Behandlungserfolg zu erzielen, muss Methionin-ratiopharm® 500 mg jedoch vorschriftsmäßig angewendet werden.
- Heben Sie die Packungsbeilage auf. Vielleicht möchten Sie diese später nochmals lesen.
- Fragen Sie Ihren Apotheker, wenn Sie weitere Informationen oder einen Rat benötigen.
- Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind. Siehe Abschnitt 4.
- Wenn Sie sich nach 4 Tagen nicht besser oder gar schlechter fühlen, wenden Sie sich an Ihren Arzt.

Diese Packungsbeilage beinhaltet:

1. **Was ist Methionin-ratiopharm® 500 mg und wofür wird es angewendet?**
2. **Was sollten Sie vor der Einnahme von Methionin-ratiopharm® 500 mg beachten?**
3. **Wie ist Methionin-ratiopharm® 500 mg einzunehmen?**
4. **Welche Nebenwirkungen sind möglich?**
5. **Wie ist Methionin-ratiopharm® 500 mg aufzubewahren?**
6. **Inhalt der Packung und weitere Informationen**

1. Was ist Methionin-ratiopharm® 500 mg und wofür wird es angewendet?



Methionin-ratiopharm® 500 mg ist ein Mittel zur Harnansäuerung.

Methionin-ratiopharm® 500 mg wird angewendet zur Harnansäuerung mit dem Ziel:
- die Wirkung bestimmter Antibiotika (Mittel gegen bakterielle Infektionen) zu verbessern (z. B. Ampicillin, Carbenicillin, Nalidixinsäure, Nitrofurane)
- die Neubildung bestimmter Harnsteine (Nierensteine, Harnleitersteine die aus Phosphaten bestehen (Struvit, Karbonatapatit, Brushit)) zu vermindern
- das Bakterienwachstum zu hemmen

2. Was sollten Sie vor der Einnahme von Methionin-ratiopharm® 500 mg beachten?



Methionin-ratiopharm® 500 mg darf nicht eingenommen werden
- wenn Sie überempfindlich (allergisch) gegen Methionin oder einen der sonstigen Bestandteile von Methionin-ratiopharm® 500 mg sind
- bei Homocysteinurie (angeborene Stoffwechselerkrankung)
- bei Harnsäure- und Cystinsteinleiden (Steine, die nicht Phosphat enthalten)
- bei Einschränkung der Nierenfunktion
- bei Oxalose (vermehrte Ablagerung von Kalziumoxalatkristallen in Nierengeweben und/oder anderen Organen)
- bei Methionin-Adenosyltransferase-Mangel (Stoffwechselerkrankung)
- bei metabolischer (z. B. renal-tubulärer) Azidose (Blutansäuerung)
- von Säuglingen

Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen
Bitte sprechen Sie mit ihrem Arzt bevor Sie Methionin-ratiopharm® 500 mg einnehmen, wenn einer der folgenden Aspekte auf Sie zutrifft

- Wenn Sie an einer Lebererkrankung leiden.
  - Es besteht die Gefahr der Entstehung von Stoffen, die schädliche Wirkungen auf das Gehirn und die Nerven haben.
- Wenn Sie unter einem Vitaminmangel (insbesondere der Vitamine Folsäure, Vitamin B2, B6 und/oder B12) leiden.
  - Es besteht die Gefahr der verstärkten Entstehung der sogenannten „Verkalkung" von Gefäßen. Ihr Arzt wird ihnen gegebenenfalls die Einnahme zusätzlicher Vitaminpräparate empfehlen.
- Wenn Sie an einer Unterfunktion der Schilddrüse leiden. Ihr Arzt wird ggf. die Funktion der Schilddrüse vor Einnahme von Methionin-ratiopharm® 500 mg testen.
- Falls Sie zu einer erhöhten Ausscheidung von Kalzium über den Urin neigen. Ihr Arzt wird gegebenenfalls ihren Mineralhaushalt kontrollieren.
- Falls Sie eine Neigung zur „Blutübersäuerung" haben. Ihr Arzt wird gegebenenfalls eine regelmäßige Kontrolle des Säure-Basen-Haushaltes durchführen.

Kinder und Jugendliche
Zur Anwendung von Methionin-ratiopharm® 500 mg bei Kindern liegen keine ausreichenden Untersuchungen vor. Methionin-ratiopharm® 500 mg sollte deshalb bei Kindern unter 12 Jahren nicht angewendet werden. Bei Säuglingen darf Methionin-ratiopharm® 500 mg nicht angewendet werden.

Einnahme von Methionin-ratiopharm® 500 mg zusammen mit anderen Arzneimitteln
Bitte informieren Sie Ihren Arzt oder Apotheker, wenn Sie andere Arzneimittel einnehmen/anwenden bzw. vor kurzem eingenommen/angewendet haben, auch wenn es sich um nicht verschreibungspflichtige Arzneimittel handelt.

Bitte sprechen Sie mit ihrem Arzt wenn Sie einen der folgenden Stoffe einnehmen:

Bei gleichzeitiger Gabe von Wirkstoffen (z. B.
- Ampicillin/ Amoxicillin, Carbenicillin (Antibiotika)
- Sulfonamide, Nitrofurantoin, Nalidixinsäure (Antibiotika)
- L-Dopa (zur Behandlung der Parkinson'schen Krankheit)
- Methotrexat (bei Autoimmunerkrankungen oder Leukämie)
- Antiepileptika (Mittel zur Behandlung von Epilepsie)
- Colestyramin, Nicotinsäure (Mittel zur Behandlung zu hoher Blutfette).

Schwangerschaft und Stillzeit
Es liegen keine hinreichenden Daten für die Verwendung von Methionin während der Schwangerschaft und Stillzeit vor. Wenn Sie schwanger sind oder wenn Sie stillen, dürfen Sie Methionin-ratiopharm® 500 mg nicht einnehmen, es sei denn, Ihr behandelnder Arzt hält dies für eindeutig erforderlich.

Fragen Sie vor der Einnahme von allen Arzneimitteln Ihren Arzt oder Apotheker um Rat.

Verkehrstüchtigkeit und Fähigkeit zum Bedienen von Maschinen
Es sind keine besonderen Vorsichtsmaßnahmen erforderlich.

3. Wie ist Methionin-ratiopharm® 500 mg einzunehmen?

Nehmen Sie Methionin-ratiopharm® 500 mg immer genau nach der Anweisung in dieser Packungsbeilage ein. Bitte fragen Sie bei Ihrem Arzt oder Apotheker nach, wenn Sie sich nicht ganz sicher sind.

Falls vom Arzt nicht anders verordnet, ist die übliche Dosis

Im Allgemeinen genügen 3-mal täglich 1 – 2 Filmtabletten.
Um eine schnelle Harnansäuerung zu erreichen, ist es sinnvoll, die Therapie mit 3-mal täglich 2 Filmtabletten zu beginnen.

In besonderen Fällen und nur auf ärztliche Anordnung können höhere Dosen eingenommen werden.

Angestrebt wird ein pH-Wert des Urins kleiner pH 6. Dabei muss berücksichtigt werden, dass die Wirkung von Methionin-ratiopharm® 500 mg auch erst nach 5 – 6 Tagen eintreten kann.

Zur Bedeutung des Urin-pH bzw. der Messung des Urin-pH fragen Sie ihren Arzt oder Apotheker.

Art der Anwendung
Die Filmtabletten werden unzerkaut mit etwas Flüssigkeit vor den Mahlzeiten eingenommen.

Dauer der Anwendung
Die Anwendungsdauer wird vom Arzt bestimmt und richtet sich ausschließlich nach der therapeutischen Notwendigkeit.

Bitte sprechen Sie mit Ihrem Arzt oder Apotheker, wenn Sie den Eindruck haben, dass die Wirkung von Methionin-ratiopharm® 500 mg zu stark oder zu schwach ist.

Wenn Sie eine größere Menge Methionin-ratiopharm® 500 mg eingenommen haben als Sie sollten
Methionin, der Wirkstoff von Methionin-ratiopharm® 500 mg, gehört zu den Aminosäuren, die der menschliche Organismus nicht selbst bilden kann, aber die er zum Eiweißaufbau benötigt. In vielen Nahrungsmitteln ist Methionin natürlicherweise enthalten.

Intoxikationen (Überdosierungserscheinungen) sind bisher nicht aufgetreten.

Wenn Sie weitere Fragen zur Anwendung des Arzneimittels haben, fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker.

4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?



Wie alle Arzneimittel kann Methionin-ratiopharm® 500 mg Nebenwirkungen haben, die aber nicht bei jedem auftreten müssen.

Bei den Häufigkeitsangaben zu Nebenwirkungen werden folgende Kategorien zugrunde gelegt:

Sehr häufig:	mehr als 1 Behandelter von 10
Häufig:	1 bis 10 Behandelte von 100
Gelegentlich:	1 bis 10 Behandelte von 1.000
Selten:	1 bis 10 Behandelte von 10.000
Sehr selten:	weniger als 1 Behandelter von 10.000
Nicht bekannt:	Häufigkeit auf Grundlage der verfügbaren Daten nicht abschätzbar

Mögliche Nebenwirkungen:

Häufigkeiten nicht bekannt:
Verschiebung des Blut-pH-Wertes in den sauren Bereich (siehe Abschnitt 2. „ Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen“).
Erbrechen, Übelkeit und Durchfall
Schläfrigkeit und Reizbarkeit

Meldung von Nebenwirkungen
Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind. Sie können Nebenwirkungen auch direkt dem Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte, Abt. Pharmakovigilanz, Kurt-Georg-Kiesinger-Allee 3, D-53175 Bonn, Website: www.bfarm.de anzeigen. Indem Sie Nebenwirkungen melden, können Sie dazu beitragen, dass mehr Informationen über die Sicherheit dieses Arzneimittels zur Verfügung gestellt werden.

5. Wie ist Methionin-ratiopharm® 500 mg aufzubewahren?



Arzneimittel für Kinder unzugänglich aufbewahren!

Sie dürfen das Arzneimittel nach dem auf der Faltschachtel und der Blisterpackung nach „verwendbar bis“ angegebenen Verfallsdatum nicht mehr verwenden. Das Verfallsdatum bezieht sich auf den letzten Tag des Monats.

Aufbewahrungsbedingungen
Für dieses Arzneimittel sind keine besonderen Lagerungsbedingungen erforderlich.

6. Inhalt der Packung und weitere Informationen



Was Methionin-ratiopharm® 500 mg enthält
Der Wirkstoff ist Methionin:
1 Filmtablette enthält 500 mg Methionin.

Die sonstigen Bestandteile sind:
Vorverkleisterte Stärke, Mikrokristalline Cellulose, Magnesiumstearat (Ph.Eur.), Croscarmellose-Natrium, Talkum, Hochdisperses Siliciumdioxid, Macrogol 6000, Hypromellose, Poly(ethylacrylat-comethylmethacrylat) (2 : 1), Titandioxid.

Wie Methionin-ratiopharm® 500 mg aussieht und Inhalt der Packung
Weiße ovale Tablette mit beidseitiger Bruchkerbe

Methionin-ratiopharm® 500 mg ist in Packungen mit 50 und 100 Filmtabletten erhältlich.

Pharmazeutischer Unternehmer
ratiopharm GmbH
Graf-Arco-Str. 3
89079 Ulm

Hersteller
Merckle GmbH
Ludwig-Merckle-Str. 3
89143 Blaubeuren

Diese Gebrauchsinformation wurde zuletzt überarbeitet im November 2014.

Versionscode: Z05

H73749.04-Z05
5455631/02-1411